

Auszug aus den Richtlinien für Z/S Saison 2017/2018

Technische Besprechung

Entsprechend den Durchführungsbestimmungen findet vor jedem Spiel im Umkleideraum der Schiedsrichter eine technische Besprechung mit den Schiedsrichtern und je einem Offiziellen des Heim- und Gastverein statt. An dieser Besprechung nehmen auch Zeitnehmer und Sekretär sowie ggf. der Hallensprecher teil. Die pünktliche Anwesenheit aller Beteiligten ist deshalb erforderlich!

Handball-Spielbericht/Protokoll (elektronischer SIS-Spielbericht)

Ausnahmslos in allen Spielklassen des HVN und den Bezirksligen des HBK Wuppertal-Niederberg wird mit dem elektronischen Spielbericht (ESB) gespielt. Dazu stellt die Heimmannschaft die nötige Technik zur Verfügung.

Wird der ESB während des Spiels online genutzt, müssen die Spieldaten umgehend nach Spielende übertragen werden. Bei einer Nutzung im Offlinemodus sind die Spieldaten spätestens nach vier Stunden zu übertragen.

Der Sekretär ist für die Nutzung des ESB verantwortlich. Der Sekretär muss zur Nutzung des ESB qualifiziert sein und diese (bspw. durch einen Aufkleber) nachweisen können. Sollte der Sekretär die Qualifikation nicht nachweisen können, so können Zeitnehmer und Sekretär die Positionen bilateral tauschen, wenn der Zeitnehmer entsprechend ausgebildet ist.

Nach Eingabe der Spieldaten und der Spieler ist der Bericht von den MVA zur Kenntnis zu nehmen und durch Eingabe des Vereinskennworts zu genehmigen. Der MVA bestätigt damit auch die ordnungsgemäße Ausrüstung dieser Spieler (siehe auch Regel 4:9)

Nach der technischen Besprechung und vor Spielbeginn **muss der Spielbericht einmal ausgedruckt** werden. Für den Fall, dass der ESB ausfällt wird auf diesem Ausdruck weitergeschrieben. Dieser ist nach dem Spiel – **nur wenn er genutzt wurde** - von allen Beteiligten zu unterzeichnen und durch den Heimverein an die Spielleitende Stelle zu senden.

Nach Ende der 1. HZ und nach Spielende gehen die Schiedsrichter direkt in die Kabine, um dort mit dem Sekretär dessen Eintragungen mit den eigenen Aufzeichnungen zu vergleichen. Eine Kontrolle hat grundsätzlich nur in der Schiedsrichterkabine zu erfolgen.

Die Eintragungen im SR-Bericht, die bis dato auf der Rückseite des Spielberichtes stattgefunden haben, werden nur auf Diktat der Schiedsrichter durch den Sekretär durchgeführt **Die Unterschriften beider Vereine (Eingabe der PIN) müssen in beiderseitiger Anwesenheit und in Anwesenheit von Zeitnehmer und Sekretär bis spätestens 15 Minuten nach Spielende erfolgen. Dabei werden auch Einspruchsgründe der Vereine auf deren Verlangen eingetragen.**

Unterlagen und Informationen zum ESB sind auf der Webseite des HVN unter „ESB“ zu finden. Sollte der ESB aus technischen Gründen mal nicht genutzt werden können, so muss der original HVN-Spielberichtsbogen genutzt werden. Dazu gelten die gewohnten Regelungen, dass der Spielbericht (Original und blauer Durchschlag) am Tag des Spiels, durch den Heimverein, an die Spielleitende Stelle geschickt wird. Der zweite Durchschlag bleibt beim Heimverein während die letzte Seite an den Gastverein übergeben wird.

Einsprüche

Sollte in einem Spiel ein Einspruch eingelegt werden, so ist es – bei Nutzung des ESB - im HVN/HBK erforderlich, den Einspruch nach dem Diktat auszudrucken, sowie durch alle Beteiligten (Schiedsrichter und Mannschaftsverantwortliche A von Heim und Gast) zu unterschreiben.

Der ausgedruckte und unterschriebene Einspruch, wird durch den Heimverein an die Spielleitende Stelle verschickt. Es bleibt dabei, dass der Einspruchsführende den Einspruch formuliert und der Sekretär, im Auftrag der Schiedsrichter, den Text wortgenau in den ESB-Schiedsrichterbericht einträgt.